



**Betreff:**

öffentlich

**Externe Besetzung der Stelle SB Untere Wasserbehörde im Fachbereich Umwelt und Gesundheit, Bereich Umwelt und Natur**

Erstellungsdatum 12.08.2002

Eingang 02: 22.08.2002

Geschäftsbereich/FB: FB Zentraler Service

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
11.09.2002	Hauptausschuss		X

**Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stelle SB Untere Wasserbehörde wird zur externen Besetzung freigegeben.

KZ : 533 300 03

St.-Wert : IVa Fg 1c BAT-O Techn. Tarif

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Nein

Die Personalkosten für das Jahr 2002 sind im Sammelnachweis 4 eingestellt.

Sie betragen 2003 48.000,-  
und

2004 50.000,- Euro.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister
-------------------

Geschäftsbereich I
--------------------

Geschäftsbereich II
---------------------

Geschäftsbereich III
----------------------

Geschäftsbereich IV
---------------------

## **Begründung:**

Die bisherige Stelleninhaberin hat sich erfolgreich auf eine durch Erreichen der Altersgrenze freigewordene Stelle in der Arbeitsgruppe Untere Wasserbehörde (UWB) beworben.

Es ist davon auszugehen, dass bei der parallel laufenden internen Ausschreibung kein geeignete/r Kandidat/in gefunden wird.

Bei der Ausschreibung einer Stelle im Sachgebiet im März diesen Jahres haben sich bereits nur Mitarbeiter der Arbeitsgruppe beworben. Das bedeutet, dass sich unter den Mitarbeitern/innen der Stadtverwaltung kein/e entsprechend ausgebildete/r und fähige/r Mitarbeiter/in, der/die diese Arbeiten in der geforderten Qualität ausüben kann, beschäftigt ist. Weitere Umsetzungen innerhalb der UWB führen zu keiner Lösung, da als Folge stets eine Stelle unbesetzt bleibt.

Im Anforderungsprofil wird ein Fachhochschulabschluss auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft, verbunden mit gründlichen, vielseitigen und umfassenden Kenntnissen des Gewässerschutzes, verlangt. Dazu bedarf es eines sechs- bis achtsemestrigen Studiums. Dieses Wissen kann nicht durch Tageslehrgänge, Seminare bzw. autodidaktisch erworben werden.

Alle Planstellen der AG sind als Technikerstellen ausgewiesen, deren Besetzung durch Verwaltungsfachangestellte nicht möglich ist. Es wurde bereits geprüft, ob eine Trennung von fachspezifischen und verwaltungstechnischen Aufgaben und dadurch eine vollkommen neue Aufgabenzuteilung und damit eine interne Besetzung durch Verwaltungsfachangestellte möglich ist. Durch die enge Verknüpfung der technischen und der Verwaltungstätigkeit ist diese Variante nicht praktikierbar.